

www.aerztezeitung.de

1-16

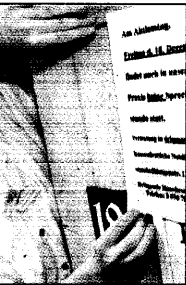
ZB MED

ÄRZTE ZEITUNG

DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

G/SAMSTAG 13./14. SEPTEMBER 2002

D 8877 NR. 164 JAHRGANG 21



Fiskus zahlt „Kapital für Arbeit“ an Ärzte

Wenn Ärzte arbeitslose Arzthelferinnen einstellen, können sie Unterstützung vom Staat erhalten. Aus dem Programm „Kapital für Arbeit“ gibt es verbilligte Kredite.

WIRTSCHAFT 13



FORSCHUNG UND PRAXIS
ÄRZTE + ZAHNÄRZTE

Wenn der Kreislauf unter Druck gerät

ACE-Hemmer und Sartane bewähren sich

Berichte vom europäischen Hypertonie-Kongreß in Prag. Neue Studie mit Candesartan ergibt stärkere Schlaganfall-Reduktion im Vergleich zu konventionellen Blutdrucksenkern.

DAS WISSENSCHAFTS-JOURNAL



Schutzengel mit Fesseln und Handicap

Um die psychischen und körperlichen Grenzen des Daseins geht es in der Ausstellung „Körper, Käfige und Kokons“ im Bremer Rotes Kreuz Krankenhaus.

KULTUR/GESELLSCHAFT 15

ES TAGES haltgebühr ist t Rechtens

obilfunkbetreiber dürfen ihren
nden keine Extra-Gebühr für das
schalten eines gekündigten Mo-
telefonanschlusses abknöpfen.
ach einem Urteil des Bundesge-
chtshofs wollen die Gesellschaften
aufwendungen auf die Verbraucher
n. Ärzte, die ein berufliches
zum Beispiel für den Notdienst be-
ollten eine solche Deaktivierungs-
auf keinen Fall zahlen.

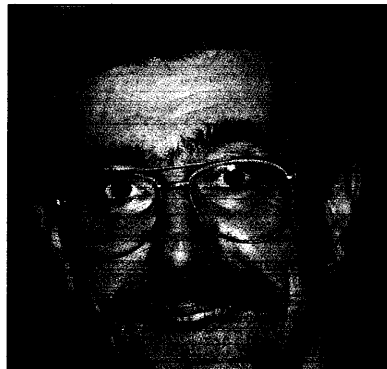
GRUND

beiträge werden steigen
/ bleibt unter Druck: Stagnation

KV-Chefs fordern den Rücktritt von KBV-Vize Leonhard Hansen

KBV-Vorstand streitet über gemeinsame Linie bei Disease-Management

FRANKFURT/MAIN (di/vdb).
Muß KBV-Vize Dr. Leonhard Han-
sen wegen seiner umstrittenen
DMP-Politik den Hut nehmen? Er
weist jede Kritik von sich: „Ich
habe dem Ansehen der Ärzte
nicht geschadet“, verteidigt sich
Hansen. Über Konsequenzen aus
seinem Verhalten hat gestern
der KBV-Vorstand beraten. Einige
KV-Chefs treffen sich zudem heu-
te in Frankfurt am Main.



Späth gestern der „Ärzte Zeitung“.
Nicht soweit gehen wollen die
KV-Chefs und KBV-Vorstandskol-
legen aus Bayern, Nord-Württem-
berg, Mecklenburg-Vorpommern
und Hessen in einem Brief an alle
KV-Chefs. Dennoch: Für Dr. Hans-
Friedrich Spies (Hessen) ist der
politische Schaden nicht wieder
gut zu machen. „Herr Hansen
muß für sich die Frage beantwor-
ten, wo er im Konzert der KVen
steht.“ Dr. Werner Baumgärtner

Hausgeburten enden häufig im Krankenhaus

DÜSSELDORF (gün). Etwa 15 von
1000 Schwangeren entbinden in
Deutschland zu Hause oder in
einem Geburtshaus. 14 bis 18 Pro-
zent dieser Geburten werden nach
den Ergebnissen einer Studie auf-
grund von plötzlich eintretenden
Komplikationen dennoch im
Krankenhaus beendet.

Das Problem liegt darin, daß die
Vorhersage eines Risikos nicht mit
genügender Sicherheit möglich ist,
sagte Professor Karl Schneider aus
München auf dem Kongreß der
Deutschen Gesellschaft für Gynä-

DT. ZENTRALBIBLIOTHEK ZEITSCHRIFTENSTELLE 041441
JOSEPH-STELZMANN-STR. 9 50931 KOELN

2.577

1